

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
38 (1924)**

62 (13.3.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-476173](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-476173)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für die Zeit vom 1. bis 15. März 40 Pfennig frei Haus, für Abnehmer von der Expedition (Peterstraße Nr. 79) 75 Pfennig, durch die Post bezogen für den Monat März 1,50 Goldmark.

Republik

Preis 10 Pfennig

Anzeigen-Gruppenpreise: Militärsache ab. deren Raum (für Militär- und Marineangelegenheiten) 3 Pf., Familienangelegenheiten 3 Pf., für Anzeigen answärt. Inland 7 Pf., 1. Kolumnen 8. Millimeterweite 25 Pf., Goldmark bei je-jähriger Vorsahlung zu dem am Zahlungs-Tage leichtbekanntem amtlichen Berliner Brief- u. Kurs

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Offriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76, fernerprecher Nr. 58
Wilhelmshaven-Rüstringen, Donnerstag, 13. März 1924 * Nr. 62
Redaktion: Peterstraße 76, fernerprecher Nr. 58

Erdolchung der Dolchstoßflüge.

Als Scheidemann am Montag im Reichstag dokumentarisch nachwies, daß Ludendorff und Hindenburg schon im September 1918 durch ihre Betteletelegramme um Frieden den militärischen Zusammenbruch zugaben, hatten deutschnationale Abgeordnete die Freiheit, den Sozialdemokraten zugurufen: „Radikale Sie die Front erdolcht haben.“ Diese schamlosen Gesellen rechnen auf die Bergbarkeit des Volkes. Er muß gedächtnislos über verlogen sein, wenn jemand die eigentlichen Gründe der deutschen Niederlage leugnet: Hebermann der ungeschickten und gegenrätigen Weiser, die die Unfähigkeit der fallischen Diplomatie und die Innozenzenheit der Kaiserlichen Generale um immer neue Kriegsvölker vermehrte; Verpflegung der Mannschaften im Feuer mit Vörräten, Kriegsbroten und Marmelade, während die Offiziere in der Etappe und die Kriegsgemeinden in der Heimat sich mästeten; Aushungerung der Frauen und Kinder in der Heimat durch Wucherer und Spekulanten; massenhaft überzahlungsunfähiger Kellnerinnen; Weigerung gleicher Staatsbürgerrechte an die Volkswaise. Hier sind die Wurzeln der deutschen Niederlage und für feine davon ist die Sozialdemokratie verantwortlich.

Doch diese Deutschnationalen wider besseres Wissen ihre Verleumdungen gegen die Volkswaise schändend, ist glücklicherweise durch ihre eigenen Zeugnisse nachgewiesen. Schon im zweiten Kriegsjahre schickte der Deutschnationale Handlungsgesellen-Verband eine Eingabe mit lauter deutschnationalen Forderungen an das Kriegsministerium. Viele deutschnationale Kriegsbetrücker, die Helfert und Wehr, die Hert und Ludendorff als Krieger, wenn sie jetzt ihre Sünden die sozialdemokratischen Arbeiter verantwortlich machen wollen. Hören wir, was damals im Jahre 1915-16 die Deutschnationalen zu bekunden suchten:

„Da wird in Feldbriefen gegenübergestellt, daß ein Wehrmann mit acht Kindern bei schwerem Dienst und mangelhafter Ernährung eine monatliche Zahlung von 15,00 Mark hat, ein junger Leutnant dagegen mit wenig Dienst, ohne bürgerlichen Beruf, der noch nie einen Pfennig verdient hat, ein Monatsgehalt von 300 Mark „über so etwas“ erhält. „Der Jüngling schickte in wenigen Monaten 1800 Mark Ersparnisse nach Hause. Er bekommt das Eisener Kreuz und fragt selbst wofür.“ Ein anderer Deutschnationaler rühmt, „daß die größten Idealisten doch die früheren vaterländischen Heiligen und ähnlichen Gesichter sind“.

„Die meisten den Krieg umfont, denn die 50 W. kann man nicht als eine Entlohnung ansehen. Sie sorgen, machen Vorkontrollen, geben auf Durchposten, besonders den Kommandeuren, kurz, sie drohen den Krieg. Die Derten Offiziere, die das Geld mollenhaft in den Taschen gesammelt tragen, die haben in den tiden Unterständen und lassen sich gut gehen.“

Ein anderer Deutschnationaler schreibt schon im Dezember 1915 aus dem Westen, daß jeder Soldat nur den einen Wunsch nach Frieden habe, daß jeder Soldat „Schluß mit dem Schwindel“ rufe. Das waren anderthalb Jahre vor der Friedensresolution im Jahre 1917, die ja auch ein „Dolchstoß“ gewesen sein soll. Wie es mit der Kriegsbegeisterung der vieldischen Frontkämpfer, auch der Deutschnationalen, schon im Dezember 1915 aussah, erkennt man aus folgendem Briefe aus dem Osten:

„Wenn ich offen sein soll: ich habe nicht die geringste Lust, an die Front zurückzugehen. Das Leben ist dort wesentlich anders, als es sich alle vorstellen, die es nie kennengelernt haben. Man ist nicht mehr Mensch, man wird zum Kadaver herabgedrückt, sinkt unter das Vieh, dem vielfach eine bessere Ernährung und Behandlung guttut wird.“

Dieser Deutschnationale leidet aus den Klagen gegenwärtigen in der Front, aus der vielhischen Behandlung der Mannschaften schon damals — im Dezember 1915 — das Kommen der Revolution her:

„Der äußere Krieg wird gewisslos durch einen sehr heftigen inneren abgelöst werden. Der wird aber die inneren Verhältnisse in ganz andere Bahnen lenken, als wir es anfangs aus der dem Siege folgenden Dämonen erhofft hatten. Leider, leider!“

Immer wieder kehrt der Aufruf wieder: „Das Grundübel ist: Wir haben keinen Führer!“ Immer wieder wird die Forderung der Front den Mängeln der Vorgesetzten angeschlossen. Alles gebe nach Gunst, Schmutz und Schmarozker genossen die größten Vergünstigungen. Ein Briefschreiber, der ausdrücklich hervorhebt, daß er im deutschnationalen Wesen ertragen sei, erklärt rund heraus: „Der fängt der Mensch erst beim Offizier an.“ Dieser selbe deutschnationale Vertrauensmann, der beteuert, im Klauen an den Sieg unserer gerechten Sache und in beher Vaterlandsliebe ins Feld gezogen zu sein, prophezeit:

„Diese Klagen müssen entschalten, wir dürfen hier als

Die völkische Mordfeme.

Der neue Prozeß in Leipzig.

(Leipziger Eigenmeldung.) Am Mittwoch begann vor dem Staatsgerichtshof zum Schluß der Prozeß gegen die Führer des Landvolksbundes Arbeiters Kadaw, der am 13. Mai 1923 bei Sachim in Mecklenburg am politischen Mord von Kritischekreislern mitschuldig gemacht wurde. Die Anklage vertritt Oberstaatsanwalt Dr. Obermeyer. Angeklagt sind die landwirtschaftlichen Arbeiter Jäh, Jabel, Pfeiffer, Kiemeyer und der Kaufmann Jurisch wegen Mordes, der Geschäftsführer Hermann wegen Beihilfe, Friede, Hoffmann, Thomsen, Wackentin, Kulbrede und Richter wegen Beihilfung. Die letzten sechs Angeklagten waren Funktionäre der völkischen Freiheitspartei, zum Teil ehemalige Offiziere, die übrigen Angeklagten gehörten der Nationalen Arbeitsgemeinschaft und der völkischen Freiheitspartei als Mitglieder an. Die Verhandlung begann mit der Vernehmung des Hauptangeklagten Jäh, der 26 Jahre alt ist. Schon seine Vernehmung gibt ein Bild von den Vorgängen in der Nordmark, obwohl sein Verhalten dabei zeigt, sich auf Kosten der Mitangeklagten zu entlassen und vor allem den Angeklagten Jurisch zu belügen. Dieser war leitender Geschäftsmann des „Nordvolks“, durch den die politische Mordtat an Licht kam. Jäh, der zur Sturmabteilung Kadaw und später zur Arbeitsgemeinschaft gehörte, kam nachdem er beim Friedrichs-Reg.-Min. mitgewirkt hatte, im April 1923 nach Mecklenburg in die Hiesigkeit des Ostpreussischen Schützen in Neuhof bei Parchim.

Der Ermordete Kadaw war auf dem denachbarten Gut Herzberge tätig. Seine, die sich schon seit November 1922 von Wismar her fannten, gehörten der deutschnationalen Freiheitspartei an. Kadaw galt aber als unzuverlässig, weil von ihm behauptet wurde, er sei früher kommunistischer Parteimitglied gewesen. Aus diesem Grunde war er auf Veranlassung des deutschnationalen Geschäftsführers Hermann in seiner Stelle entlassen worden. Hermann und Kadaw waren am 13. Mai in Parchim eingetroffen. Nach will die beiden zufällig am Abend im Parkhaus in Parchim zusammen mit den übrigen Angeklagten getroffen haben. Die ganze Gesellschaft habe mit Kadaw angefangen, um ihn zu verurteilen zu machen. Das schloß ihnen auch da schon lange gegen Kadaw der Verdacht des Betrugs vorliegen habe, bei man ihm Todeswunsch und Tagesbuch abgenommen. Daran hätten sie sich übereinstimmend, daß er ihre Verleumdungen in Parchim zusammen mit den übrigen Angeklagten in die Tat und beschließen, mit Kadaw in den Wald zu führen und ihn unterwegs zu verprügeln. Unterwegs kam Kadaw gefangen und mit einem Jagdwagen aus Herzberge an. Die Mörder alle auf und luden auch Kadaw auf, dem sie erklärten, sie gingen nach ins Café. Die schlugen aber den Weg nach Neuhof ein. Als Kadaw das merkte, wollte er aussteigen; das taten sie nicht zu.

Stimme besannen alle mit Knütteln auf ihn einzuwirken. Bei einem Feldwege nach Neuhof blieben sie alle ab und begannen erneut auf Kadaw loszuschlagen. Jäh selbst will dabei einen jungen Baum ausgerissen und mit diesem mit beiden Händen auf den Schädel des Kadaw eingeschlagen haben. Er behauptet ferner, daß auch Jurisch eingeschlagen hätte.

Der zweite Angeklagte, der vernommen wird, ist Jurisch. Er ist ein älterer Mensch, der durch Zuckerkraut und Krennenkrankheit 50 Kilo feiner Arbeitsfähigkeit einbüßt hat. Er war bereits einige Male in Kerkershaft antragsbräutig und hat mehrere Selbstmordversuche begangen und ist verheiratet wegen Verhältnisse bei seinen Eltern.

Der Angeklagte Jabel, Vater von drei Kindern, war seit Januar 1923 in Neuhof tätig. Er behauptet, daß die Mordtat stattfand, Kadaw um die Gde zu bringen; man wollte ihm nur ein saftige Tafel geben.

Der Angeklagte Jeno ist erst vor fünf Tagen im Ruhrgebiet verhaftet worden. Jeno behauptet, Jurisch sei der Erste gewesen, der im Walden auf Kadaw losgeschlagen hätte. Gestanden hätte er sich nicht.

Der Angeklagte Pfeiffer ist der älteste Zw eines deutschnationalen Jünglings, dessen Arbeitskraft kaum schätzbare werden kann. Er schloß Kadaw als Gastwirt in den Wäldern. Den Angeklagten Jabel, der unterwegs dem Kadaw den Revolver verschossen habe, belästigt er mit den Worten: „Was deutsche Männer aufgeben haben, willst du Schwänzen schlagen.“ Er gibt auch von sich zu, daß er auf Kadaw eingeschlagen habe mit dem Aufruf: Du Kadaw, jetzt bekämpfe du hier Schwänze und dort unten kommt noch etwas ganz anderes.“

Die dritte Denktion des ersten Verhandlungstages bildete die Anklage des Angeklagten Kiemeyer, Kleinmeyer von Bents, 24 Jahre alt. Er war sein Vetter im Ost des Kadaw von Lind nach rechts und rechts zum Ostfeld und Ostfeld. Er erklärte, daß der Anblick des blutigen Kadaw in ihm einen Entschluß erzeugt habe, einen Zustand, den er schon einmal im Krieg beim Anblick eines blutigen Engländers erlebt haben will. Bereits in der Brunnenkündigung hatte Wiemeyer zugehört, daß er in seiner Tätigkeit die Mordtat hätte, Kadaw zu töten. Er ist der erste Angeklagte, der zugeht, daß die Verleumdungen vor Kadaw zu stellen und zu verprügeln.

Die Verhandlung fand am ersten Tag ihren Abschluß mit der Erklärung der Verteidiger, daß die zweite Gruppe der Angeklagten, die am zweiten Verhandlungstage vernommen werden, nicht Funktionäre der deutschnationalen Freiheitspartei seien, sondern lediglich als Jugendwerber für die Kadaw-Gruppe tätig waren.

Eine alte Rechnung begleichen.

(Münchener Meldung.) Die Differenzen zwischen dem Vatikan und der italienischen Regierung, die nach dem 1870 herab, als Garibaldi in Rom einrückte und den sich auf den Sanzen zurückziehenden Pops Pius X. zum Gefangenen der italienischen Regierung machte, sind beendet. Der Pops ist fernerhin nicht mehr als Gefangener der Regierung, dem Vatikan wird die ganze vatikanische Ringe ausgetrieben, sowie eine Reihe von Gebäuden für das Kardinalkollegium, während der Vatikan die Regierung die Häuser zurückgibt, wenn die Kardinalkollegium genehmigt werden. Die Unabhängigkeit des Pops wird von 3 Millionen garantiert.

Die österreichische Sanierung.

(Eigenmeldung aus Wien.) Während der Wirtschaftskrise wurde der Bericht über die österreichische Finanzlage erstattet. Aus dem Bericht Zimmermann ist zu erfahren, daß das österreichische Budget bereits jetzt, fünf Monate nach Aufnahme der Währungsreform, langweilt ist. Das Ergebnis ist dadurch erzielt worden, daß die Einnahmen um 92 Prozent gesteigert wurden, während die Ausgaben über nur um 8 Prozent vermehrt wurden sind. Von der Währungsreform sind nach Zimmermann nach 200 Millionen Goldtrauen zur Verfügung. Die österreichische Regierung verlangt diese Summe zur freien Benutzung. Zimmermann ist jedoch der Auffassung, daß diese Forderungen den Verpflichtungen gegen die Garantieanten und die Anleihegeber widersprechen. Der Währungsreform druckte das Finanzministerium mit der Überprüfung der Verhältnisse der österreichischen Regierung über das Kontrollsystem durch den Generalstaatsminister. Dieser Schritt stellt einen Erfolg der österreichischen Regierung dar.

Die neue belgische Regierung.

Aus Brüssel wird gemeldet: Der König hat die neuen Minister empfangen, die auf die Verfassung des 18. September. Der frühere Außenminister Jansz lehn ab, Belgien im Währungsreform oder in der Rheinlandschmittung zu vertreten. — Der Staatsanwalter der Brüsseler Hofkammer ist durch die belgische Regierung abgelöst, mit dem französischen Kandidat ist jedoch die möglich neue Verhandlungen zum Abschluss eines Wirtschaftsvertrages zu eröffnen.

Grichenland hat sich bereit erklärt, die Sanierungsregierung anzuerkennen.

Krieger die Stimmen jetzt nicht offen erheben, aber wenn die Willenen Streiter den bunten Mod wieder ausgegeben haben, dann wird der Staat losbrechen, denn gibt es kein Volk mehr, denn was man im Kriege erlebt, kann und wird nicht eben vergessen werden.“

Hollands Rheinrechte.

(Eigenmeldung aus Rotterdam.) Der „Sourwaert“ meldet, daß als Protest gegen die seit dem Ruhrkrieg durch Zoll- und Kontrollmaßnahmen entstandene Behinderung der freien Rheinschifffahrt von den niederländischen Interessenten eine großartige Aktion für den freien Rhein vorbereitet wird, die über die Niederlande hinausgreifen soll. Bürgermeister Genaux Wytema von Rotterdam habe bereits eine Organisation für diese internationale Kundgebung vorbereitet. Sämtliche an der großartigen Aufrechterhaltung der Mannheimer Rheinschiffahrt interessierten Kreise und Länder sollen zu der Protestaktion eingeladen werden.

Aus dem englischen Staatshaushalt.

(Londoner Eigenmeldung.) Die letzten Wochen des englischen Finanzjahres weisen erhebliche Überschüsse der Staatseinnahmen über die Staatsausgaben auf. In den ersten drei Wochen überlegen die Einnahmen die Ausgaben um 52 Millionen Pfund Sterling, das bedeutet einen Reinerlös von 40 Millionen. In der letzten Woche sind 26 Millionen eingenommen und 18 Millionen ausgegeben worden.

In der letzten Woche hat die Arbeitslosigkeit abermals um 18 700 Mann abgenommen. Es wurden insgesamt noch 1 101 000 Arbeitslose gezählt.

Schrott aus Stahlhelmen.

Der preussische Minister des Innern weist im Zusammenhang mit dem Reichsfinanzminister in einer Verfügung darauf hin, daß Stahlhelme, die nicht zur Bekämpfung der Reichswehr gehören, als Abfallgegenstände betrachtet und daher aus Vermeidung abgeleitet werden müssen. Damit soll gleichzeitig dem Unflug vorgebeugt werden, daß Mitglieder von Vereinen und Verbänden bei öffentlichen Veranstaltungen und Umzügen den Stahlhelm als Kopfbedeckung tragen.

Die dänische Regierung hat ihre Demission eingereicht. Sie verlangt, werden in der Ränburger Heide Familien und der Ränprovinz und dem belgischen Kriegsbegrüßung geteilt werden. Die Regierung soll dafür einen größeren Betrag zur Verfügung gestellt haben.

In der Tat: so war es. Jeder, der den Krieg erlebt hat, weiß es, muß die Wahrheit dieser deutschnationalen Zeugnisse bestätigen. Sie sind eine Erdolchung der Dolchstoßflüge durch Deutschnationale.

Nur 4 Pfennig kostet MAGGI's Fleischbrüh-Würfel



Achtung auf den Namen **MAGGI** und die rotgelbe Packung.

Einfach mit kochendem Wasser übergossen, erhält man kräftige Fleischbrühe zum Trinken und Kochen, zum Verbessern oder Verlängern von Suppen und Soßen aller Art.

Bei Einkäufen geht man nur zu den Inserenten unserer Zeitung!

Ahrens & Thiele Nordenham
 Vinnenstraße 9.
 Manufakturwaren, Konfektion, Arbeiter-Garderoben, Schuhwaren

Schultze & Julius * NORDENHAM
 Fernruf Nr. 163 — Ludwigstr. 15.
 Bier-, Wein- und Spirituosen-Grosshandlung.
 Fabrik alkoholfreier Getränke.

Adolf Jünemann
 Nordenham, Bahnhofstraße 22
Leder-Handlung
 Schleder-Ausschnitt, Schuhmacher-Bedarfsartikel, echte Lederwaren, Leder-Gamaschen.

Geschäftliche Rundschau u. Dauer-Fahrplan
 Abfahrt von Nordenham.
 Richtung Bude: 6.07, 8.27, 12.26, 1.07, 1.12. Richtung Blexen: 6.24, 8.26, 10.00, 2.06, 5.35, 7.50. — * bis Brake. † bis Rotenkirchen. ‡ bis 5.15, 6.30, 9.06. — § nur bis Eiswarden.
 Richtung Eckwarden: W.2.10.

H. M. Becker Nordenham, Hafenstr. 13
 Pianos, Harmoniums, Saiteninstrumente, Sprechmaschinen und Platten.
 Noten. Ersatzteile. Reparaturen.

Für Platin-, Gold- u. Silberbruch zahle höchste Preise.
H. Stöter Uhrmacher und Juwelier Nordenham, Vinnenstr. 34

Dietr. Renken Konfektion, Manufaktur- und Modewaren
 Abbehausen Amt Nordenham. Telefon 334.
 Wolgarn und Stoffe in nur guten Qualitäten werden gegen hiesige Wolle umgetauscht.

Weser-Drogerie G. Viering
 Spezialhaus für Kranken- und Säuglingspflege.

Geschenk-Artikel
 für jede Gelegenheit finden Sie in größter Auswahl bei **Karl Abbronheim, Geestemünde** Georgstraße 4.



Armin Ketelsen, Lehe
 Spezialhaus für fertige Herren-, Jünglings- u. Knabenbekleidung
 Anfertigung nach Mass in eigener Werkstatt.

Hermann Hempel
 Fernruf Nr. 198. Nordenham Hansingstraße
 Bier-Grosshandlung, Wein- und Spirituosenhandlung, Mineralwasserfabrik

Freibaut
 Wilhelmshaven, Poststr. 14, b. W., nachm. 4 Uhr:
 Fleisch- und Bräue-Verkauf.



Preiswert

- Kaffee, rein Santos 1 Pfund ... 60 Pf.
- Tea, 1/2 Pfund ... 50 Pf.
- Zucker, 1 Pfund ... 44 Pf.
- Ersben, gelb oder grün, beste Ware 1 Pfund ... 22 Pf.
- Butter 1 Pfd. 240 Pf.
- Geräuch. Speck 1 Pfund ... 50 Pf.

Ferner: Fette, Käse, Mühlenfabrikate, Eis, Tangenwunder, Marmeladen, Gemüse-Konserven, Hülsenfrüchte, Paraffin und Seifen, Zigarren u. Zigaretten in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Waren-Vertrieb-Akt.-Ges.

Einzelne Möbel sowie ganze Sandhände laufen laufend herein u. werden zu billigen Preisen.

KAFEE
 Die Kaffeebohnen sind von den besten Sorten und werden in der Kaffeebohnenmühle fein gemahlen. Die Kaffeebohnen sind von den besten Sorten und werden in der Kaffeebohnenmühle fein gemahlen.

Leistung, Schweißung, Smolting zu verkaufen. Birgstraße 1, III 1.

Honig

5 Pfund für 6.50 Mkr.
W. Schäfflerburg Wackerstraße 20.
 Schmelzherstellung
 Sucht 1663
 Bude, Bredersstr. 37

Garantie für Wertbeständigkeit!

Für Rentenmarkenlagen auf die Dauer von mindestens einem Monat übernehmen wir die volle Garantie für Wertbeständigkeit, nach dem in Berlin notierten amtlichen Dollarkurs.

- Wir vergüten für diese Einlagen:
- bei einmonatiger Kündigung **8 %** jährlich
 - und für Beträge von mindestens **Reut.-Mk. 1000.**
 - bei zweimonatig. Kündigung **10 %** jährlich
 - bei dreimonatig. Kündigung **12 %** jährlich

Darmstädter und Nationalbank K. a. A.
 Zweigniederlassung Wilhelmshaven.
Oldenburgische Landesbank
 Filiale Wilhelmshaven.
Oldenburgische Spar- & Leih-Bank
 Filiale Wilhelmshaven.

Pflegestellen für Kinder

verschiedenen Alters suchen wir gegen angemessenes Pflegegeld und Gewährung der Mitteln, Angebote erbiten wir baldigst.
 Städt. Magistral. Jugendamt.

Widderberufung.
 Die Ausgabe von neuen Outdigenen an die bisher Bezugsberechtigten erfolgt am **Freitag, den 14. d. M., vorm. von 8 bis 1 Uhr**, im Einwohnerelement. Nachmittags 2 Uhr, im Bürgerhaus sind Ersatzleistungen, Kontrollkarten der Arbeitsniederlegung, Krankengeldscheine, für Mitglieder findet die Ausgabe am **Freitag, den 17. d. M., nachm.** nach dem keine Ansprüche mehr ausgegeben.
 Wöttingen, den 12. März 1924.
 Städt. Magistral. Wohlfahrtsamt.

Verkaufsanzeige.

Am 15. März 1924, nachmittags 4 Uhr, sollen in **Hilsmanns Restaurant** am **Sonder Markt** meistbietend gegen Bar veräußert werden:
 1 Scherbelmehl, 1 Standuhr, 1 Grammophon, 1 Kleiderkasten, 1 Vestito, 1 Schreibtisch, 1 Sofa, 1 Sofa mit Kissen, 1 Stuhlgebäude und 1 Büchertisch.
 Wilhelmshaven, den 13. März 1924.
 Hinnmann Wöttingen-Wilhelmshaven.

Biegen.

Am **Freitag, den 18. d. M.**, werden an der **Gauleiter Biegenlande-Obstweiden** und an der **Hollerer Obsterbeim Hütergegend**, beginnend um 5 Uhr, die dort vorhandenen alten **Schmalz (Brennholz) Gebirgsbäume** öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft.
 Eintravden, 14. März 1924.

Nordenham.

Die zu **Christi d. J. Gedenktage** zu verwendenden **Bilder** sind bis zum **20. März d. J.** bei den **Dauerschreibern** anzufordern.
 Nordenham, den 17. März 1924.
 Vorstand der **evangelischen** und **katholischen** **Wohlfahrtsämter.**

Laubkolonie Naturglück

e. G. m. b. H., Nordenham.
 Einleitung zur

General-Verammlung

am **Donnerstag, 20. März 1924, abends 8 Uhr** in der **Halle der Seefischerei, Gelsenstr.**
 Die Tagesordnung, (Plan) für 1923, sowie Vorträge der Vorstandsmitglieder in dem Gitterlokal in der Laubkolonie aus.
 Nordenham, den 12. März 1924.
 Der Vorstand.

Grundstücks-Versteigerung!

Die Grundstücke **1673**
Shortens, Klosterweg 28,
Rüstringen, Bremer Str. 27,

in **Wegen anderweitigen Unternehmens** des **Verkäufers** am **Freitag, den 17. d. M., nachmittags 5 Uhr**, in der **Städt. Wirtshaus, Seefischerei** der **Pol. Grenzstr. Nr. 6**, öffentlich veräußert werden.
 Das Grundstück in **Shortens** liegt 20 Minuten vom **Waldhof** entfernt. Es besteht aus den 5 **Stücken**, **1. Acker**, **2. Wäldchen**, **3. Feld** und **4. Obstgarten** einmündigen **Waldhaus** und einem **kleinen** **Obst- und Gemüsegarten**. Es eignet sich besonders für einen **Reisner**.
 Das Haus in **Rüstringen** enthält 10 **Zimmern**, **Werkstatt** und **Speisezimmer** mit **großem** **Balkon** und **heißer** **Wasser**. Das Haus eignet sich für jeden **Geldbesitzer** und **Handwerker**. Die **Lage** ist sehr **günstig** im **Zentrum**.
 Beide Häuser befinden sich in **besten** **Zustand**.
 Weitere **Einträge** werden nicht **beachtlich** und **bei** **dem** **Termin** **gleich** **bestanden** **bei** **werden**.
Ausschluss-erteilen der **Kaufinteressenten** **Wöttingen**, **Wölkstr. 71**, und der **Versteigerer**.
Schwitters, amtl. Auktionator,
 Wölkstr. 71, Wöttingen, den 12. März 1924.

Es bürgt das **Jacken-E** im Kreise
 Für gute Ware, bill'ge Preise!

Ich empfehle die günstige Zeit zum Einkauf folgender Waren: Drahtstifte, Sperrholz, Fursiere, Beizen, Mattinen, Klebeisenwaren f. Tischler, Kreis-Abgeblätter, ferner Holzwerkzeuge, Tischlinoleum, Lederlein, Schmitzleisten, Sargbeschläge, Hobelbänke, Scharniere, Flintpapiere, Marmorornituren, Kalklein, Tischfüße, Schleifsteine usw. usw.

EICHENAUER
 Wilhelmshaven, Roonstr. 126
 Fernsprecher 355 und 559

Man verlange nur **Rösleins Vollkornbrot**
 gut u. schmackhaft, unter Garantie der Verarbeitung besten Mehl.
 Erlaubnis an der grünen **Abnati-Warte!**
 Hauptgeschäft: **Wahnerstr. 11.**

Am **Freitag:**
Frische Koch- u. Bratfische
 prima Hauswaren.
Fischhalle H. Ciedemann,
 Meier Weg, Volmsbergang. 1672

„Er“
 beschäftigt über 2500 Arbeiter und Angestellte.
 „Er“ verhilft durch seine anerkannte Pastform allen Deutschen wieder einen aufrechten Gang.
 „Er“ wandert aus der Fabrik nach 8 Wochen sorgfältigster Bearbeitung nur direkt in unsere 114 Verkaufsstellen.
 „Er“ ist unerhört billig!
 „Er“ wird morgen an dieser Stelle ein besonderes Angebot bringen.

Bei jeder Wäsche

in das vorherige Einweichen von größtem Wert. Gute Einweichen ist baldes Waschen! Es wirkt schäumend und zersetzend und verleiht farbigen Dingen bei jedem Waschen die Frische.

Henfo

Henfo's Wasch- und Bleich-Cede ist das seit Jahrzehnten bewährte und übertriebene Einweichmittel. In einem wirtschaftlichen Waschen ist es bei jedem Waschenverfahren.

unerlässlich!

Leder und Schuhmacher-Bedarfs-Artikel

kauft man am preiswertesten bei

August Flechtmann

Wilhelmshavener Straße 15. - Telephon Nr. 334.

Offizielle Fleischwarenfabrik A. G. 1607
 (F) Fleisch- und Kleinfleisch
 Krensch. 15. 1916. St. 4.
 Chfr. Zerfleisch, Leberwurst, Chfr., Hausmacher, Leberwurst, unvers. u. C. (n. S. 151), fast an allen größeren Plätzen Teut. (eingeführt).

Elegante Frühjahrs-Neuheiten 1608
 zu billigen Preisen.
Frieda Steinkopf, Inh.: O. Reinhardt
 Ulmenstr. 22. Tel. 505. Größtes Spezialhaus für Damenmode. Besichtigen Sie bitte in Schaufenster u. Innenausstellung.

Achtung Segler!

Sonntag, d. 16. 3., sind Sie toll!
 sicher davon überzeugt, daß das fetteste Preissteigen bei Carl Roth, Grenystraße, fortfindet. Zutritt für jedermann. Beginn 11.30 morgens. (1605)
 Regattklub „Sinec wadelt nach“?

Leder-Ausschnitt
 Conti-Gummiabfahre und Sohlen
 laufen Sie am besten und billigsten bei
Oder & Neveling A. Neveling
 am Bismarckplatz. (847) Marktstraße 42

Achtung! Eier werden billiger!
 Verkaufe am Sonnabend, dem 15. d. 30., ab 8 Uhr morgens auf dem Bismarckplatz mehrere tausend garantiert frische, hiesige (1602) Landerer zum Preise von
7 Pf. pro Stück!

Arbeiter, abonniert die Republik!
 Ich, Karl, 64. Solidarität
 Cirkelgenosse
 Wilhelmshaven, Abtl. I.
 Sonnabend, 15. März, im Hofsaal, letzte die, große
Radfahr-Maskerade!
 Geschlossene Gesellschaft - Gesellschaften 7 Uhr. Ein- führungsgeld 1 Mark. Rappen sind beim Eintritt mit sich zu nehmen und bei sämtlichen Mitgliedern zu haben. - Zwei Musik-Banden!!
 Großer Saal und Trübel
 Arbeiter, abonniert die Republik!

Deutsche Morgen Freitag Colosseum
 Lichtspiele
 6 und 8.30 Uhr.
 des gewaltigsten, inhaltreichsten und gemütvollsten Filmwerks aller Zeiten
Verstärktes Orchester.

M·U·T·T·E·R

8 gewaltige Die ergreifende Geschichte von der Aufopferung einer Mutter für ihre Kinder, deren unerschöpfliche Liebe über alle Hindernisse und Widerwartigkeiten des Lebens den Sieg davon trägt. **2 1/2 Stunden**
 - Akte -

Der beste Beweis

dass es sich bei dem Film „MUTTER“ um etwas Aussergewöhnliches handelt.

Der Film wurde 1 Jahr lang ununterbrochen in einem New-Yorker Theater vorgeführt! 10 Monate in London, je 6 Monate in Chicago und Boston. Auch in Deutschland, seit langer Zeit in Berlin, Hamburg, Hannover, in Kiel 4 Wochen lang bei täglich ausverkauftem Hause.

340 tausend Personen haben den Film im Scala-Theater in Berlin. **250** Millionen Menschen haben den Film in zehn Monaten.

Es wird in den Jadedstädten nicht viele Väter, Mütter, Söhne und Töchter geben, die den Film nicht sehen werden.

Nahrungsmittel-Ausstellung
 Nahrungsmittel-Ausstellung
 Nahrungsmittel-Ausstellung
 Nahrungsmittel-Ausstellung
 Nahrungsmittel-Ausstellung
 Nahrungsmittel-Ausstellung
 Nahrungsmittel-Ausstellung
 Nahrungsmittel-Ausstellung
 Nahrungsmittel-Ausstellung
 Nahrungsmittel-Ausstellung
 Nahrungsmittel-Ausstellung

1660

Voranzeige!

Büntings Tabake

zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Masterade
 Vereinsnummer, 1906
 findet am Sonntag, den 15. März 1923, im Lokal des Herrn Friedrich Rapp, Köpenicker Markt, statt. Um 8 Uhr. Geschlossene Gesellschaft. Sie können eingeladen werden. Karten sind bei den Mitgliedern und bei Herrn Rapp zu haben. 200 Ehrenmitglieder.



Geschäftsanzeige.
 Habe mein altes Lebensmittel-Geschäft **Edel-Säuer- und Salzlager** wieder selber übernommen. Gute Ware, niedrige Preise bei niedrigster Preistellung. Hochachtungsvoll
TH. DUNKER.

Städt. Warmbadeanstalt, Oldenburg.
 Bäder: 1. Goldmarc, 2. Heidehof, 3. 40 Goldst., 4. Zeimühlen 6. Heide - 16. Tamen Freitag von 2 bis 6 Uhr. am Sonntag von 2 bis 6 Uhr. Sonnabend samstags von 9 bis 11 Uhr.

Oldenbg. Landestheater.

Datum	Uhrzeit	Reihe	Abend	Geheimnis
Donnerstag 13. März, 8 Uhr.	94.	II.	Romeo und Julia	
Freitag 14. März, 8 Uhr.	-	I.	Der Dämonenritt	
Sonnabend 15. März, 8 Uhr.	93.	II.	Romeo und Julia	
Sonntag 16. März, 3.30 Uhr.	-	II.	Wie ich mich in Angerichtete	
Sonntag 16. März, 7 1/2 Uhr.	-	I.	Zielhahn	Schlagzeile

Sauben-und Stirnecke
 billige!
DROGENMEYER
 Marktstraße 18 und 46

SCHAUSPIELHAUS.
 Donnerstag
 Einmaliges Schauspiel bei Kammerlingstr.
 Margarete Belling - Schäfer vom Landestheater Oldenburg.
Der liebe Unglückliche
 Freitag d. Dienst.
Wiener Blut
 Caporetten - Einmal Grotesk Theater.
 In Verkauf:
ein Pony
 gegen hart oder auf Zahlung.
 Schützstr. 36 (oben).

Drogen-Chemikalien-Verbandsstoffe.
Gummiwaren,
 Artikel zur Krankenpflege
SEIFEN, PARFÜMS.
Drogen-Meyer
 Marktstraße 18 und 46.

Sparherd zu verkaufen.
 Oldenburger, 3 l. rechte.
Junge Frau sucht
 Beschäftig. Ch. u. R. St.

Dankfagung.
 Für die vielen Beweise...
 Johanne Rosenboom
 nicht können.

Dankfagung.
 Für die innige Teiln. Einnahme beim...
 Frau Wolfjes u. Kinder

Fischhalle „Nordsee“, Oldenburg
 Marktstraße 6 (1668)
 complett
 in Angel-Schiffen,
 Nordsee-Schiffen,
 Nord-Schiffen,
 Nordsee-Schiffen, brautfertig,
 Nordsee, brautfertig,
 Seelachs, Robelken, Drösel,
 Röhrlachs, Welschhalm,
 Steinbutt, Seezungen etc.

La grüne Herings,
 Pfund 12 Pfennig.
 Täglich frische Waaren.
 in Marinaden.

Sifon
 Heilung, Gewürzen und...
Kukiroi
 Heilung, Gewürzen und...
 Rathaus-Drogerie, Wilhelmshavener Straße 22.



